

Forsthaus Kümmel und Haus „Uhu“

Doppelsiedlung Kümmel

Schlagwörter: [Forsthaus](#), [Doppelsiedlung](#), [Fachwerkgebäude](#), [Steinbruch](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#), [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Marienheide](#)

Kreis(e): [Oberbergischer Kreis](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Denkmalgeschütztes Forsthaus Kümmel mit zwei geschneitelten Hauslinden (2013)
Fotograf/Urheber: Schmitz, Nicole



Ersterwähnung 1532 als „Kommel“. Kümmel war 1832 ein Einzelgebäude an der Straße von Leiberg nach Gimborn. Nördlich von Kümmel verlief die Trasse der historischen Heidenstraße. Zur Hofstelle gehörte Gartenland, welches sich im südlichen Bereich der Bebauung anschloss.

Heute ist Kümmel eine Doppelsiedlung bestehend aus dem denkmalgeschützten, zweigeschossigen und verbretterten Forsthaus (Ende des 19. Jahrhunderts) mit Wirtschaftsgebäude und einem kleinen Wohnhaus aus Fachwerk, dem sogenannten „Uhu-Haus“. Zur Ortslage gehört ebenfalls ein halbrunder Steinbruch am nordwestlichen Ortsausgang, der bereits auf der Preußischen Neuaufnahme (1894-1896) verzeichnet ist.

Vor dem Forsthaus stehen zwei geschneitelte Hauslinden. Insgesamt ist die Ortslage in ihrer historischen Struktur samt historischer Bausubstanz sehr gut erhalten.

Baudenkmal

Das Objekt Forsthaus Kümmel ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste Marienheide, laufende Nr. 57).

Kulturlandschaftliche Bedeutung

Der historische Zeugniswert des Forsthauses Kümmel ergibt sich aus seinem Alter, der baulichen Persistenz und unveränderten Lagesituation sowie der Ablesbarkeit von Funktion und strukturellen Zusammenhängen (Steinbruch, Heidenstraße, Schloss Gimborn). Die kulturlandschaftliche Bedeutung in Zusammenhang mit dem Kulturlandschaftsbereich Gimborn ist hoch.

Hinweis

Das Objekt „Forsthaus Kümmel und Haus „Uhu“, ist wertgebendes Element des historischen [Kulturlandschaftsbereichs Gimborn](#) (Regionalplan Köln 404).

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.)

(1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) Gummersbach.

Forsthaus Kümmel und Haus „Uhu“

Schlagwörter: Forsthaus, Doppelsiedlung, Fachwerkgebäude, Steinbruch

Straße / Hausnummer: Kümmel 1

Ort: 51709 Marienheide / Deutschland

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1532

Koordinate WGS84: 51° 03 58,77 N: 7° 27 49,24 O / 51,06633°N: 7,46368°O

Koordinate UTM: 32.392.353,44 m: 5.658.323,42 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.602.641,18 m: 5.660.045,26 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Forsthaus Kümmel und Haus „Uhu““. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080710-0017> (Abgerufen: 17. September 2024)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

